Bergbaunewsletter 22. KW 2019

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

BITTNER MININGCONSULT

allmineral

ZEPPELIN CAT

indurad
The Industrial Radar Company

HANSEN
MADE IN GERMANY SINCE 1969

PAUS
...the people who care

Technische Hochschule Georg Agricola

GÖLLNER Maschinenbau GmbH

BARTEC

BETEK

Carl Hamm
Röhrenwerk Kupferdreh Carl Hamm GmbH

SAARMontan

80 Jahre 1937-2017
vonScheven
Kugelhähne
dynamisch • präzise • sicher

innofreight

DÜCHTING PUMPEN

SEEBACH

mbe
MBE COAL & MINERALS TECHNOLOGY GMBH

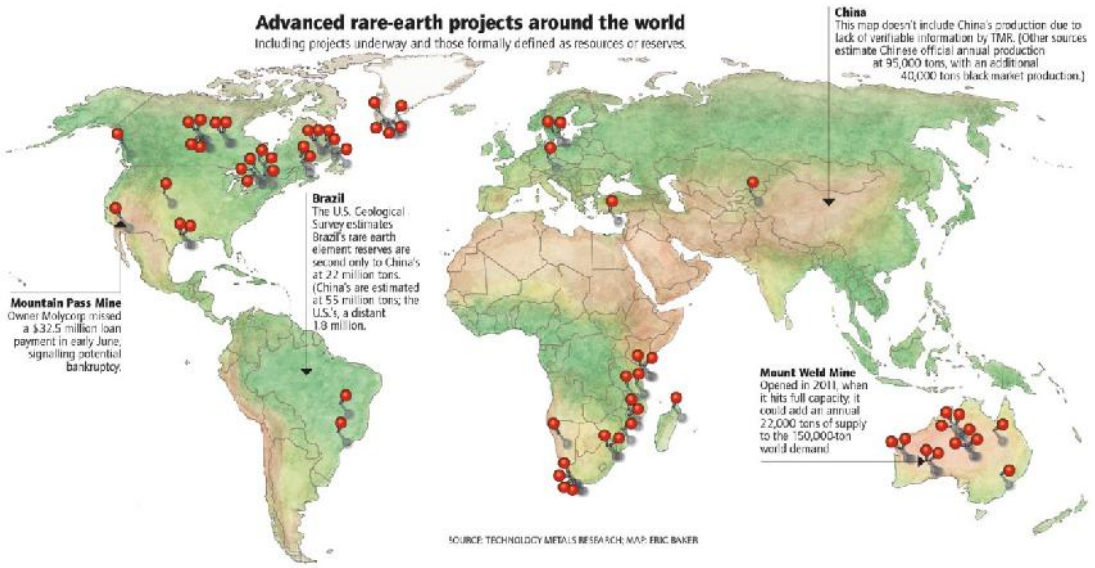
Der nächste Bergbaunewsletter erscheint wegen einer Geschäftsreise in der 24. KW 2019

Seltene Erden

Der Handelskrieg zwischen den USA und China rückt die Seltenen Erden (REE) in den Vordergrund. 1940 stammte der größte Teil der 17 Seltenen Erdenelementen aus den Seifenlagerstätten in Indien und Brasilien. In den 1950er Jahren förderte Südafrika den größten Teil der Weltförderung aus Monazit-Lagerstätten. In den 1960ern bis 1980er Jahren lieferten die USA den größten Teil der REE hauptsächlich aus dem riesigen Tagebau Mountain Pass. Dieser wurde 2002 stillgelegt. Danach übernahm China vollständig die Förderung und produzierte mehr als 95% der REE in der Inneren Mongolei. Die Produktionsmenge stieg von 5.000 t im Jahr 1960 auf 145.000 t im Jahr 2015. Bis 2020 wird die Menge auf mehr als 200.000 t ansteigen. Nach Explorationen wurden neue Lagerstätten in Kanada, Grönland, Madagaskar und Malawi gemacht. Mittlerweile steht der Tagebau Mountain Pass von MP Mine Operations LLC - ein in den USA geführtes Konsortium, an dem die chinesische Leshan Shenghe Rare Earth Co. eine Minderheitsbeteiligung ohne Stimmrecht hält, wieder in Förderung, 2018 wurden der Tagebau Mount Weld in Australien und die Aufbereitung in Malaysia von Lynas Corp. in Betrieb genommen. Great Western Minerals Group Ltd. will die Förderung auf dem südafrikanischen Bergwerk Steenkampskraal wieder aufnehmen.

Steenkampskraal

Mountain Pass



Spanien

Die European Bulk Handling Installation SA (EBHISA) wird vom Hafen Gijon 7.800 t Kohle aus Asturien zum Hafen Gent transportieren.

Finnland

Obwohl das Land das am dichtesten bewaldete in Europa ist, ist es nicht in der Lage nach Stilllegung der Kohlekraftwerke bis 2029 die Nachfrage nach Biomasse zu decken. Nach Schätzungen wird Biomasse 2030 fast 60% der Kraft-Wärme-Kopplung erreichen. Finnland wird dann Nettoimporteur von Biomasse. Im Land gibt es nur wenige Überlegungen Gas zur Wärmeerzeugung zu nutzen und andere Quellen wie Sonnenenergie und Geothermie sind nicht wirtschaftlich.

Polen

Im ersten Quartal 2019 wurden 3,15 Mio. t Kohle aus Russland importiert. Dies sind 69% aller Importe.

2018 wurden bei Befahrungen der Bergbehörde in 1.431 Fällen der Betrieb von Vortrieben, Streben und Maschinen eingestellt.

Die JSW wird für das Bergwerk Knurow-Szczglowice zehn Teilschnittmaschinen für 1.095 Tage leasen. Der Auftragswert beträgt 24,5 Mio. Euro.

JSW hat die Genehmigung erhalten in den Feldern Bzie Debina 1 und 2 West des neuen Bergwerks Bzie-Debina mehr als 180 Mio. t Kokskohle zu fördern. Die Genehmigung ist für 30 Jahre erteilt.

Die ukrainische Corum Group wird zwischen Juli und November 2019 135 Ausbauschilde ZRP 15/35 an das Bergwerk Piast-Ziemowit der Polska Grupa Gornicza liefern. 2018 wurden bereits 140 identische Schilde an das Bergwerk Sosnica geliefert.

Montenegro

Rudnici Boksita von Uniprom Niksic LLC hat auf dem Bergwerk Biočki Stan in den ersten vier Monaten 2019 insgesamt 102.447 t Bauxit gefördert. Der polnische Bergbaumaschinenbauer und Bergbaudienstleister Bumech stellt in einem Dienstleistungsvertrag die Bergbaumaschinen und führt Montagen, Inbetriebnahmen, Instandhaltungen und Reparaturen durch.

*Bauxitbergwerk Biočki **S**tan*

Weißrussland

BelAz testet auf ihrem Firmengelände autonome Muldenkipper mit der 5G-Technologie. Partner dabei sind die Belarusian Cloud Technologies (beCloud) und die russische VIST Group.

Türkei

Das Bergbau- und Energieministerium will privaten Investoren landesweit 500 Abbaugenehmigungen für Kohle in öffentlichen Ausschreibungen anbieten.

Russland

Zum 1. Juni hat die Regierung den Unternehmen des Landes untersagt, Erdölprodukte, Flüssiggas und Kohle ohne besondere Genehmigung in die Ukraine zu transportieren. Da die kasachische Staatsbahn die Transitstrecken durch Russland ebenfalls nicht nutzen darf, hat sie den ukrainischen Kunden mitgeteilt, dass das Verbot auch für sie gelte.

Der Bergbaukonzern Mechel hat die Kohleförderung im ersten Quartal 2019 um 29% auf 3,52 Mio. t gegenüber 2018 zurückgenommen. Das Unternehmen erklärte dies mit der Notwendigkeit die Haldenbestände von 1 Mio. t in Südjakutien und Kuzbass zu reduzieren.

Vom 4. bis 7. Juni 2019 findet in Novokuznetsk die diesjährige Coal of Russia and Mining statt. 714 Aussteller werden sich in diesem Jahr präsentieren. Aus dem Ausland sind es Aussteller aus Österreich, Großbritannien, Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, Indien, Spanien, Kasachstan, Kanada, China, Polen, Weißrussland, den USA, der Türkei, Ukraine, Finnland, Frankreich, Tschechische Republik, Schweiz, Schweden und Japan.

Das Bergwerk Raspadskaja hat zwei neue chinesische Teilschnittmaschinen vom Typ EBZ-160 mit hydraulischer Ortsbrustsicherung, zwei Komatsu Mining Walzenlader und einen Untertagetransporter von Sandvik gekauft.

EBZ-160

Sandvik

Kuzbassrazrezugol hat für den Steinkohletagebau Bachatski einen weiteren Hydraulikbagger vom Typ Hitachi EX1900-6 BH in Betrieb genommen.

Hitachi EX1900-6 BH

Tadschikistan

2018 wurden 1,9 Mio. t Kohle gefördert. Im ersten Quartal 2019 stieg die Förderung auf 450.000 t. 2018 waren es im gleichen Zeitraum 318.000 t. Zwölf inländische und ausländische Unternehmen fördern aktuell täglich zwischen 5.000 und 6.500 t. Im ersten Quartal wurden 3.527 t nach Pakistan und 27 t nach Usbekistan exportiert.

Kenia

Goldplat hat das Goldbergwerk Kilimapesa stillgelegt und sucht eine Finanzierung für die Wiederaufnahme der Förderung. Das Bergwerk förderte 5.000 t Roherz im Monat.

Aufbereitung

Sambia

Die Regierung hat das indische Unternehmen Vedanta wegen Verstoßes gegen Umwelt- und Finanzvorschriften bestraft und einen vorläufigen Verwalter für das Kupferbergwerk Konkola von Vedanta Resources ernannt. Mittlerweile haben die China Nonferrous Metals Mining Corporation, die Rohstoffhandelsgruppe ETG und ein nicht benanntes türkisches Unternehmen Interesse am Kauf einer Beteiligung an der Konkola Copper Mines bekundet.

Tansania

Die Regierung hat die britische Acacia Mining gezwungen, ihre Goldbergwerke in Bulyanhulu stillzulegen. Die Hauptursache für den Streit zwischen Regierung und Acacia sind angeblich nicht bezahlte Steuern in Höhe von 190 Mrd. USD (einschließlich Zinsen und Strafen) für den Zeitraum der letzten 20 Jahre. Tansania will nur noch mit Barrick Gold zusammenarbeiten. Dem Unternehmen gehören 63,9% an Acacia.

Namibia

AfriTin hat die Phase 1 seiner Aufbereitungsanlage auf dem Zinntagebau Uis in Betrieb genommen. Die Anlage besteht aus einem vierstufigen Zerkleinerungs- und einem dreistufigen Aufbereitungskreis. Die Gewinnung des Roherzes erfolgt durch Fremdfirmen. Aktuell werden 1,5 t Abraum für 1 t Roherz abgeräumt. Die elektrische Versorgung der Anlage erfolgt derzeit noch mit Dieselgeneratoren.

Botswana

Im Diamantentagebau Karowe von Lucara Diamond Corp. wurde mit Hilfe der TOMRA XRT-Sensortechnologie ein 1.758 Karat Diamant entdeckt.

1.758 Karat Diamant

USA

Caterpillar bietet den neuen Cat R2900 in verschiedenen Konfigurationen an und erfüllt damit die strengsten Abgasnormen von Europa und Nordamerika. Angetrieben wird er von einem Cat C15 Motor der in Standartkonfiguration 305 kW und in der EU-Stufe V 293 kW liefert. Mit dem Cat Clean Emissions-Modul können sowohl Partikel als auch NOx auf nahezu Null begrenzt werden.

Cat R2900

Kanada

Das Goldbergwerk Island von Alamos Gold in Ontario hat die Genehmigung erhalten, die tägliche Roherzfördermenge von 1.100 t auf 1.200 t zu erhöhen.

Goldbergwerk Island

Der Kaliproduzent Nutrien erwägt eine Produktionserhöhung von 5 Mio. t im Jahr nach 2023. Dies würde durch die Inbetriebnahme von aktuell nicht genutzten Kapazitäten geschehen und die Produktion wieder auf 18 Mio. t hochfahren.

Die North American Lithium hat Antrag auf Schutz nach dem Companies Creditors Arrangement Act gestellt und hat nun 30 Tage Zeit, einen Umstrukturierungsplan aufzustellen. Das Unternehmen betreibt seit 2017 den Lithiumtagebau La Corne und hat aktuell 140 Mio. Euro Schulden. 2018 wurden 114.000 t Spodumenkonzentrat hergestellt.

Lithium Tagebau La Corne

Agnico Eagle hat die Goldproduktion des Goldtagebaus und Bergwerks Meliadine in Nunavut begonnen. Für dieses Jahr ist eine Produktion von 230.000 Unzen geplant.

Goldbergwerk Meliadine

Dominikanische Republik

Barrick Gold investiert 894,55 Mio. Euro in die Erweiterung des Goldtagebaus Pueblo Viejo. Der Tagebau gehört Barrick Gold (60%) und Newmont Goldcorp (40%). Der Tagebau fördert seit 2012. Der Anteil von Barrick Gold an der Goldproduktion betrug 2018 581.000 Unzen.

Goldtagebau Pueblo Viejo

Australien

Im ersten Quartal 2019 wurden 78 t Gold produziert. Australien hat mit geschätzten 9.800 t Gold die größten Reserven weltweit und damit genug um für die nächsten 31 Jahre die gleiche Menge zu fördern wie aktuell. Die südafrikanischen Reserven betragen 6.000 t oder für eine Produktion von 50 Jahren. China, der weltweit größte Goldproduzent hat 2.000 t an Reserven für gerade einmal fünf Jahre.

Adani Enterprises hat den Naturschutzplan zum Schutz gefährdeter Vögel (Schwarzkehlfinken) im Bereich des Steinkohletagebaus Carmichael erhalten. Damit steht nur noch die Genehmigung zum Baubeginn aus.

Indonesien

Die Indonesian Coal Mining Association und die China Coal Association haben ein MoU für eine engere Zusammenarbeit im Kohlebergbau unterzeichnet.

Malaysia

Lynas Corp., der einzige bedeutende Hersteller von Seltenen Erden außerhalb von China darf seine 800 Mio. USD teure Aufbereitungsanlage trotz Bedenkens hinsichtlich der Abfallentsorgung weiterbetreiben.

China

Die National Energy Administration hat drei neue Kohlebergwerke in den Regionen Shanxi und Ningxia mit zusammen 7,8 Mio. t genehmigt. Seit Beginn 2019 wurden 25 Tagebaue und Bergwerke mit zusammen 114,1 Mio. t Förderkapazität genehmigt.

Vietnam

Bis Ende Mai 2019 wurden im Kupfertagebau Lao Cai Sin Quyen 938.000 t Roherz gefördert und 5,7 Mio. Kubikmeter Abraum abgeräumt.

Kupfertagebau Lao Cai Sin Quyen

Indien

Nach jetzt veröffentlichten Zahlen hat die staatliche Coal India Limited (CIL) im Geschäftsjahr 2018 – 19 mit 607 Mio. t 39.5 Mio. t mehr gefördert als im Vorjahr.

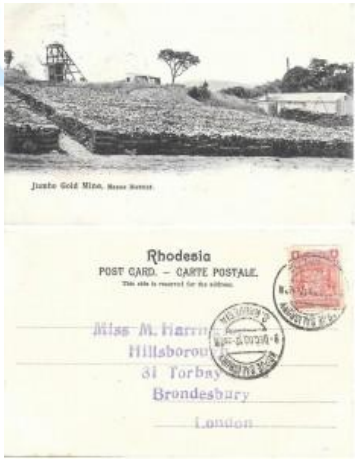
Grubenunglücke

Zwischen 2000 und 2018 ereigneten sich mehr als 21.000 Arbeitsunfälle und Unglücke im türkischen Kohlebergbau. Dabei wurden 534 Bergleute getötet und mindestens 11.000 verletzt.

Bei einer Schlagwetterexplosion auf einem privaten Bergwerk in der chinesischen Provinz Hunan wurden fünf Bergleute getötet.

Bei einer unkontrollierten Sprengung wurden neun Bergleute auf dem Goldbergwerk Jumbo in Mazowe / Simbabwe getötet. Durch die Sprengung auf dem illegalen Bergwerk ging eine Nachbarstrecke zu Bruch. Das Bergwerk stand von April 1904 bis April 1919 in Förderung. Die Metallon Corporation betreibt auf der Lagerstätte das Goldbergwerk Mazowe. Dies liegt aktuell vorübergehend still.

Bergwerk Mazowe



Bergwerk Jumbo 1903

Auf dem Goldbergwerk Phakisa am Skip Schacht Nyala von Harmony Gold wurde ein Bergmann bei einem Unfall getötet.

Schacht Nyala

Durch Steinfall sind auf der 242 m-Sohle des ukrainischen Bergwerks Lisowa Nr. 6 von Liwowugol im Revier Lemberg zwei Bergleute getötet worden.

Bergwerk Lisowa

Ein Bergmann wurde auf dem Bergwerk Nr. 1 der Rex Coal CVB in Harlan County, Kentucky durch Kohlefall getötet. Als Bediener eines Continuous Miners wurde er vom umkippenden Kohlestoß verschüttet und zerquetscht.

Glückauf